

Gebrauchsanweisung

Gebrauchsanweisung für eine Knieexartikulationsprothese

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

Sie haben von uns eine für Sie individuell hergestellte Prothese erhalten. Wir bitten Sie diese Gebrauchsanweisung aufmerksam zu lesen, damit Sie optimal über wichtige Informationen und Sicherheitshinweise informiert sind.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Kosow Prothetik Team

Inhaltsverzeichnis

1. Wichtige Informationen zur Anwendung und Einschränkung des Gebrauchs
 2. Risiken des Gebrauchs
 - 2.1 Hautveränderungen
 - 2.2 Funktionseinschränkungen
 - 2.3 Sturzgefahren
 3. Medizinisch-therapeutische Aspekte
 - 3.1 Stumpfbehandlung und Stumpfhygiene
 - 3.2 Körpergewicht und Stumpfschwankungen
 - 3.3 Sensibilitäts- und Wundheilungsstörung
 4. Reinigung und Desinfektion der Prothese
 5. Beschreibung der Einzelbestandteile/des Zubehörs
 - 5.1 Knieexartikulationsprothesen mit Weichwandinnenschaft
 - 5.2 Knieexartikulationsprothesen mit Spangenschaft
 - 5.3 Knieexartikulationsprothesen mit Linertechnologie im Vakuumsystem
 - 5.4 Das bewegliche Prothesenkniegelenk
 - 5.5 Das Prothesenkniegelenk mit Sperre
 - 5.6 Das Fußpassteil
 - 5.7 Stumpfstrümpfe
 6. Handhabung und Funktionsweise
 - 6.1 An- und Ablegen der Knieexartikulationsprothese mit kurzem/langem Weichwandinnenschaft
 - 6.2 Zusätzliche Hinweise zum An- und Ablegen der Knieexartikulationsprothese mit Spangenschaft
 - 6.3 An- und Ablegen einer Knieexartikulationsprothese mit Linertechnologie
 7. Inspektion und Wartung
 8. Entsorgung und Umweltschutz
-

1. Wichtige Informationen zur Anwendung und Einschränkungen des Gebrauchs

Grundsätzlich dient Ihnen die Prothese als funktioneller, sowie kosmetischer Ersatz des amputierten Gliedmaßes und ist auf Ihr individuelles Krankheitsbild abgestimmt. Um eine selbstständige Lebensführung zu ermöglichen, ist Ihre Prothese Ihren individuellen Bedürfnissen angepasst und kann durch therapeutische Maßnahmen, die Sie bitte mit Ihrem Arzt absprechen, optimiert werden. Bei der Handhabung der Prothese halten Sie sich an die

Gebrauchsanweisung

Anweisungen unseres Teams! Grundsätzlich gilt, dass eine übermäßige Belastung oder Druck zu Komplikationen, wie Funktionseinschränkungen oder Materialbrüchen führen kann und Ihre Sicherheit mit der Prothese gefährdet ist. Das Treiben von Sport mit Ihrer Prothese darf nur nach Rücksprache mit dem Arzt und unseren Technikern erfolgen, da die Prothese einem individuell bestimmten Belastungsrahmen angepasst ist. Stehen Änderungen Ihrer Aktivitäten an, so sprechen Sie diese unverzüglich mit uns ab.

Die Benutzung im Süß- und Salzwasser ist im Allgemeinen nicht möglich *Ausnahme ist die wasserfeste Gehhilfe*. Normale Feuchtigkeit schadet Ihrer Prothese nicht. Der Kontakt mit Säuren, Laugen und Lösungsmitteln ist ebenfalls zu vermeiden! Die Erhitzung Ihrer Prothese über +50°C ist zu vermeiden, bspw. in der Sauna, bei übermäßiger Sonnenbestrahlung, oder Trocknung auf der Heizung, da es zum Verlust der Passform und zu Veränderungen in den tragenden Bauteilen kommen kann. Ebenso ist die Nutzung der Prothese unterhalb einer Temperatur von -30°C zu vermeiden.

Ihre Prothese ist nicht dazu geeignet, die Pedale eines Kraftfahrzeuges zu bedienen. Entsprechende Umbauarbeiten an Ihrem Fahrzeug müssen von einer Fachwerkstatt vorgenommen werden. Wir empfehlen die Fahrtauglichkeit durch eine zertifizierte Stelle abnehmen zu lassen.

2. Risiken des Gebrauchs

2.1 Hautveränderungen

Den verwendeten Materialien für Ihre Prothese wurde eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Sie sind entsprechend auf Hautverträglichkeit geprüft. Sollten trotzdem Hautveränderungen an Ihrem Stumpf auftreten, so suchen Sie uns oder Ihren Arzt rechtzeitig auf. Beim Tragen einer Prothese kann es hin und wieder zur Bildung von Scheuer- oder Druckstellen kommen. Nehmen Sie auch hier schnellstmöglich Kontakt zu uns auf.

2.2 Funktionseinschränkungen

Funktionseinschränkungen können sich durch Materialermüdung, Alterung, Verschleiß, außergewöhnlicher Belastung, oder nach Stürzen ergeben. Deshalb müssen Sie die Wartungsintervalle unbedingt einhalten! Bei unsachgemäßem Gebrauch oder bei Nichteinhaltung der Wartungsintervalle kann die Funktionsweise und die Sicherheit beeinträchtigt sein. Wenn Sie Einrisse am Prothesenschaft entdecken oder die Funktionalität nicht mehr gegeben ist, darf die Prothese nicht weitergetragen werden. Suchen Sie uns in diesem Fall umgehend auf. Wenn ungewöhnliche Geräusche entstehen, muss die Prothese zu Ihrer Sicherheit von uns überprüft werden!

2.3 Sturzgefahren

Da Sie die Bewegung der Prothese nur über den Stumpf steuern, ist die Sturzgefahr nie ganz auszuschließen.

3. Medizinischer-therapeutischer Aspekt

Abhängig von Ihrer Gesamtkonstitution und eventuell vorhandener Begleiterkrankungen können Komplikationen bei Ihrer Prothesenversorgung auftreten. Ihre Prothese ist dann ggf. eingeschränkt zu tragen. Wenden Sie sich bei allen Stumpfbeschwerden mit Ihrer Prothese an uns! Besprechen Sie mit Ihrem Arzt und/oder Physiotherapeuten alle Möglichkeiten zur Funktionserhaltung und -verbesserung.

3.1 Stumpfbehandlung und Stumpfhygiene

Es ist wichtig den Stumpf täglich zu pflegen. Durch Waschen mit hautfreundlicher, pH-neutraler Seife können Sie Hautprobleme vermeiden. Dabei verbessern Massagen

Gebrauchsanweisung

und/oder das Abreiben des Stumpfes mit einem Frotteetuch die Durchblutung. Wenn Sie Ihre Prothese für längere Zeit nicht tragen, wird es in der Regel nötig sein, den Stumpf nach Rücksprache mit Ihrem Arzt zur Erhaltung seines Volumens mit einer elastischen Binde zu wickeln. Besprechen Sie bei Beschwerden alle Maßnahmen zur Stumpfbehandlung und Stumpfhygiene mit Ihrem Arzt. Um die Haut vor dem Austrocknen zu schützen, raten wir zur Anwendung von rückfettenden Pflegemitteln nach der Eingewöhnungsphase.

Achtung:

Die Anwendung fettender Substanzen muss nach der Prothesenbenutzung erfolgen, da sie die Haftungseigenschaften der Prothese herabsetzen können, wenn sie in den Silikonhaftschaft/Gel-Liner gelangen.

3.2 Körpergewicht und Stumpfschwankungen

Ein Prothesenträger muss stärker als Nichtamputierte auf sein Körpergewicht achten, da sich jede diesbezügliche Änderung direkt auf die Passform der Prothese auswirkt. Zum Ausgleich von normalen Volumenschwankungen Ihres Stumpfes können Stumpfstrümpfe verwendet werden. Diese Stumpfstrümpfe sind entweder aus Perlon, Baumwolle oder Wolle hergestellt und weisen unterschiedliche Dicken auf, so dass eine Reihe von Volumenvariationen berücksichtigt werden können.

3.4 Sensibilitätsstörungen und Wundheilungsstörungen

Sensibilitätsstörungen, insbesondere in Verbindung mit Wundheilungsstörungen, z.B. bei diabetischer Erkrankung erfordern ein besonderes Augenmerk bezüglich der Prothesenpassform. Eine tägliche optische und abtastende Kontrolle des Stumpfes, ggf. unter Zuhilfenahme eines Spiegels oder Betreuungsperson, ist zwingend notwendig. Auch bei geringfügigen Anzeichen von Hautschädigungen wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder uns.

4. Reinigung und Desinfektion der Prothese

Ihre Prothese bedarf keiner aufwendigen Pflege. Der Innenraum muss täglich nach Benutzung mit einem feuchten Tuch ausgewischt werden und dann trocknen. Die Desinfektion Ihres Prothesen-Innenschaftes ist nur dann notwendig, wenn Wundsekret, bspw. Blut durch eine Wunde den Schaft benetzt hat, um eine erneute Infektion zu vermeiden. Zur Desinfektion können Sie folgende Mittel nach Anweisung des Herstellers verwenden:

- Sagrotan Spray
- Kodan Spray

Achtung: *Isopropanol brennt in Wunden!!!*

Es dürfen keine Rückstände des Desinfektionsmittels im Schaft bleiben!

Die Kosmetik-Überziehstrümpfe werden wie herkömmliche Perlonstrümpfe im handwarmen Wasser mit einem Feinwaschmittel gewaschen. Die Stumpfstrümpfe sollten täglich mit handwarmem Wasser gewaschen, aber nicht auf der Heizung getrocknet werden.

5. Beschreibung der Einzelbestandteile/des Zubehör

Ihre Knieexartikulationsprothese besteht im Wesentlichen aus einem zweiteiligen Schaft zur Aufnahme des Stumpfes, dem Kniegelenk, einem Verbindungsrohr (Rohradapter), dem Fußpassteil, einem kosmetischen Formenausgleich aus weichem Schaumstoff und aus einem oder zwei Perlonstrümpfen. Die Zuordnung von Schaft, Knie- und Fußpassteil ist individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt und in der Anprobe entsprechend justiert worden.

Gebrauchsanweisung

5.1 Knieexartikulationsprothesen mit Weichwandinnenschaft

Ihre Knieexartikulationsprothese ist entweder mit einem langen Weichwandinnenschaft ausgestattet, der den gesamten Stumpf betrifft oder mit einem kurzen, der dann nur bis zur Mitte des Oberschenkels reicht. Am Außenschaft ist das Kniegelenk befestigt. Der Außenschaft ist zylindrisch, der weiche Innenschaft dagegen ist auf Ihre Stumpfkonturen ausgerichtet. Aufgrund dessen sind weitere Befestigungshilfen, wie Bandagen, im Allgemeinen nicht notwendig.

Um den Weichwandinnenschaft leichter anziehen zu können ist dieser entweder geschlitzt, oder es ist eine Lasche eingearbeitet.

5.2 Knieexartikulationsprothesen mit Spangenschaft

Bei dieser Variante handelt es sich um einen Knieexartikulationsschaft mit Weichwandinnenschaft, der oberhalb des Knies aufgeschnitten ist. Die so entstandene Spange kann mit einem Verschlussgurt eng an den Stumpf gezogen werden. So werden leichte Volumenschwankungen des Stumpfes durch die sich anpassenden Spangen oberhalb des Knies ausgeglichen.

5.3 Knieexartikulationsprothesen mit Linertechnologie im Vakuumsystem

Die Verbindung zwischen Ihrem Stumpf und dem Prothesenschaft erfolgt durch einen Liner. Eine Gebrauchsanweisung dafür wurde Ihnen ebenfalls ausgehändigt.

5.4 Das bewegliche Prothesenkniegelenk

Wir haben entsprechend Ihrer medizinischen Notwendigkeit ein geeignetes frei bewegliches Prothesenkniegelenk eingesetzt. Bitte entnehmen Sie die zusätzlichen Informationen der Gebrauchsanweisung des Herstellers.

5.5 Das Prothesenkniegelenk mit Sperre

Ihre Knieexartikulationsprothese ist mit einem separaten Kniegelenk ausgestattet worden. Die Sperre rastet sofort hörbar ein, wenn Sie aufstehen und das Prothesenknie vollständig strecken. Ein unbeabsichtigtes Einknicken ist somit ausgeschlossen. Jedoch bleibt die Prothese auch beim Gehen steif. Zum Hinsetzen muss der Entriegelungshebel an der oberen Außenseite betätigt werden. Prüfen Sie, bevor Sie Ihre Prothese anziehen, ob die Sperre im Kniegelenk eingerastet ist und ob es sich entriegeln lässt. Ziehen Sie erst dann Ihre Prothese an. Bitte entnehmen Sie die zusätzlichen Informationen der Gebrauchsanweisung des Herstellers.

5.6 Das Fußpassteil

Der Prothesenfuß Ihrer Prothese ist nicht nur an Ihre Schuhgröße, sondern auch auf die Absatzhöhe Ihres Schuhs abgestimmt. Deshalb sollten Sie beim Kauf darauf achten, dass Sie die baulich berücksichtigte Absatzhöhe einhalten. Bei Veränderung der Absatzhöhe suchen Sie uns auf jeden Fall auf! Zur Vermeidung von Geräuschen und/oder vermehrten Abrieb tragen Sie im Schuh immer einen Strumpf über dem Prothesenfuß.

5.7 Stumpfstrümpfe

Beim Tragen einer Knieexartikulationsprothese kann der Stumpf mit einem speziellen Strumpf bedeckt werden. Dieser Strumpf schützt die Haut gegen übermäßige Reibung und nimmt die Hautfeuchtigkeit auf. Zusätzlich lassen sich durch unterschiedliche Materialien leichte Volumenschwankungen des Stumpfes ausgleichen.

Es sind folgende Strümpfe erhältlich:

Gebrauchsanweisung

1. Nylon-Hüllen: sehr dünn
 2. Baumwoll-Stumpfstrümpfe: mittlere Dicke
 3. Frottier-Stumpfstrümpfe: tragen am stärksten auf
- Waschen Sie die Strümpfe nach Herstellerangabe!

6. Handhabung und Funktionsweise

Besonders bei einer Neuversorgung muss der Umgang mit der Knieexartikulationsprothese erlernt werden. Das An- und Ausziehen, Sitzen, Stehen, das Fortbewegen und sogar das Fallen müssen abhängig von der jeweiligen Gesamtkonstitution trainiert werden.

6.1 An- und Ablegen der Knieexartikulationsprothese mit kurzem/langem Weichwandinnenschaft

Führen Sie sämtliche Vorbereitungen, wie das Anziehen der Hose/des Schuhs, im Sitzen durch. Setzen Sie sich auf einen normal-hohen Stuhl, sodass mehr als 2/3 des Stumpfes über die Stuhlkante stehen.

1. Ziehen Sie den Stumpfstrumpf (Nylon-Hülle/Bauwoll-/Frottierstrumpf) faltenfrei bis in den Schritt hoch.
2. Ziehen Sie den Weichwandinnenschaft mit der Orientierungsleiste oder der Laschenkante nach oben auf den Stumpf. Achten Sie darauf, dass sich die Haut nicht in einem der Schlitze oder an der Lasche einklemmt. Geschieht dies, so müssen Sie den Stumpfstrumpf nochmals stramm anziehen.
3. Beugen Sie danach das Prothesenkniegelenk ein und schieben den Stumpf mit dem Weichwandinnenschaft in den Prothesenschaft hinein, bis Sie nicht mehr tiefer rutschen können.
4. Halten Sie sich mit beiden Händen fest und stehen Sie vorsichtig auf.
5. Belasten Sie die Prothese mehrere Male ruckartig, um noch tiefer in den Schaft hineinzugleiten. Der weiche Innenschaft sollte ca. 1 cm länger sein als der Außenschaft.
!!Achtung!!! Sollte diese Differenz größer sein und nach einer Tragezeit von ca. 5 Minuten noch nicht auf einen Zentimeter reduziert sein, ist Ihr Stumpf vermutlich dicker geworden. Suchen Sie uns in diesem Fall zeitnah auf!
6. Wenn Sie den Eindruck haben, dass Sie nicht tiefer in den Schaft hineingleiten können, ziehen Sie Ihre Hose nach oben.
7. Überprüfen Sie, ob der Prothesenschaft auch wirklich am Stumpf haftet. Er darf nicht abrutschen oder Luft einziehen, die geräuschvoll beim Gehen entweicht, denn dies vermindert die Haftung der Prothese am Stumpf. Heben Sie dafür die Prothese mit dem Stumpf an, so als wollten Sie einen Schritt machen.
8. Beachten Sie die Stellung der Prothese. Sollte der Fuß nicht korrekt stehen, setzen Sie sich noch einmal hin und ziehen Sie die Prothese erneut an.
9. Versichern Sie sich nach jedem Anziehen der Knieexartikulationsprothese durch Ziehen an der Prothese, dass diese fest sitzt. Ansonsten besteht die Gefahr, dass sie sich während des Gehens/Laufens vom Stumpf löst.

6.2 Zusätzliche Hinweise zum An- und Ablegen der Knieexartikulationsprothese mit Spangenschaft

Bevor Sie die Prothese anziehen, öffnen Sie die Gurte über der Spange. Dann folgen die Arbeitsschritte, wie in 6.1 beschrieben. Nach dem Hineingleiten des Stumpfes mit dem Weichwandinnenschaft in den Außenschaft schließen Sie unbedingt die Gurte in stehender Position.

Gebrauchsanweisung

6.3 An- und Ablegen einer Knieexartikulationsprothese mit Linertechnologie

Verwenden Sie den Liner entsprechend der Ihnen ausgehändigten Gebrauchsanweisung. Es dürfen keine Lufteinschlüsse oder Falten zwischen Liner und Haut sein. Der Stumpf verriegelt sich im Prothesenschaft durch das entstehende Vakuum. Lösen Sie das Ventil vor dem Ausziehen, um Luft zuzuführen. Achten Sie bei maßgefertigten Linern auf die richtige Positionierung beim Aufrollen. Halten Sie beim Hineingleiten in den Außenschaft die korrekte Rotation der Prothese ein.

7. Inspektion und Wartung

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit sollte die Prothese regelmäßig, spätestens nach 12 Monaten gewartet werden. Halten Sie das Wartungsintervall auf jeden Fall ein! Wenn die vorgesehenen Wartungsintervalle von Ihnen nicht eingehalten werden, ist unsere Haftung eingeschränkt und kann ggf. ganz entfallen. Unsere Haftung erstreckt sich ausschließlich auf das Produkt in der von uns abgegebenen Form. Sie erstreckt sich auf Leistungen, die von uns vorgenommen wurden.

8. Entsorgung und Umweltschutz

Im Sinne unseres Einsatzes für den Umweltschutz bitten wir Sie, Ihre Prothese zur Entsorgung bei uns abzugeben.